

## Schlussbericht

### Allgemeine Angaben

Name der Organisation	<b>Schweizerisches Rotes Kreuz</b>	
Projektbezeichnung	Gesundheitsprogramm	
Beginn / Ende	Beginn: 01.01.2013	Ende: 31.12.2016
Land / Region	Laos/Provinzen Luang Prabang und Oudomxay	
Stadt / Land	<input type="checkbox"/> Grossstadt <input type="checkbox"/> Kleinstadt / ländliches Zentrum <input checked="" type="checkbox"/> ländlicher Raum	
	Bemerkungen:	

### Beitrag der Gemeinde/ Wassergenossenschaft

Namen der Gemeinden/ Wassergenossenschaften /weitere Sponsoren	Stadt Aarau
	Municipio di Cugnasco-Gerra
	Wasserversorgung Herisau
	Korporation Sempach
	Gemeinde Vaz/Obervaz
	Gemeinde Wohlen bei Bern
	Gemeinde Beinwil am See
	Gemeinde Fiesch
	Gemeinde Hinwil
	Wasserversorgung Oberglatt ZH
Finanzieller Beitrag	50'300 CHF
In Prozent des Gesamtaufwands	2.06 %

### Angaben zum Projektverlauf

Kurzbeschreibung der realisierten Projektaktivitäten (maximal 10 Zeilen)	<p>Das Gesundheitsprojekt für Hygiene und sauberes Trinkwasser in den beiden Provinzen Luang Prabang und Oudomxay konnte Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Während der vier Jahre von 2013 bis 2016 hatten 81'516 Menschen auf unterschiedlichste Weise Kontakt mit den Projektaktivitäten, sei es, dass sie von sauberem Trinkwasser profitierten, eine Latrine bauten, Unterstützung in der Not erhielten oder dank dem Gesundheitsfonds kostenlose Gesundheitsversorgung in Anspruch nehmen konnten. Sauberes Trinkwasser und sanitäre Anlagen tragen zum Rückgang der hohen Kindersterblichkeit in den Regionen bei. Die Fälle von Durchfallerkrankungen bei Kindern unter fünf Jahren konnten um Prozent reduziert werden. Die verbesserte Wasserinfrastruktur in Luang Prabang und Oudomxay deckt nun 92 Prozent des Gebietes in Luang</p>
---	--

Prabang ab und 86 Prozent in Oudomxay. Bei den sanitären Anlagen sind es 70 Prozent in Luang Prabang und 59 Prozent in Oudomxay.

Ergebnisse in Zahlen:

- 41 Wasserversorgungssysteme wurden erstellt, 19 in Luang Prabang, 22 in Oudomxay.
- In 57 Dörfern wurden 3'900 Latrinen gebaut.
- 1'040 Dorfbewohnerinnen und -bewohner sind in 57 Dörfern in Gesundheitskomitees aktiv.
- 114 Freiwillige und 55 Lehrpersonen verfügen über das Know-how, die Bevölkerung im Bereich Hygiene aufzuklären.
- 29'789 Menschen wurden mit gesundheits- und hygienefördernden Informationen erreicht.
- Dank des Sozialfonds erhielten 24'242 Personen Zugang zur öffentlichen Gesundheitsversorgung.
- 23'108 mittellose Menschen erhielten Nothilfe-Unterstützung.
- 1'400 Jugendfreiwillige des Laotischen Roten Kreuzes können dank Ausbildung in Erster Hilfe Verletzte versorgen.
- 4'377 Personen profitierten von Erste Hilfe-Aktionen des Roten Kreuzes und der Polizei.

Beschreibung von wesentlichen Abweichungen zur Projekteingabe

### Wichtigste Resultate des Projekts

Anzahl Begünstigte	<p>Wasserversorgung:</p> <p>Geplant:                   4'100 Familien                   ca. 22'550 Personen</p> <p>Realisiert:                 5.400 Familien                 ca. 29'789 Personen</p> <p>Sanitäre Einrichtungen:</p> <p>Geplant:                   5'760 Familien                   ca. 31'680 Personen</p> <p>Realisiert:                 5.400 Familien                 ca. 29'789 Personen</p> <p>Begründung allfälliger Abweichungen: Anstatt in 40 Döfern arbeitete das Projekt in 57 Dörfern im Bereich Wasser und/oder Latrinen. Die Zieldörfer lagen zu Beginn der Projektdurchführung noch nicht fest, da diese jeweils von der Behörde jeweils zu Anfang des Jahres zugeteilt werden. Aus diesem Grund beruhte die Anzahl der Begünstigten auf einer Schätzung.</p>
Öffentliche Einrichtungen	<p>Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitiert haben (z.B. Schulen, Gesundheitszentren):</p> <p>Trinkwasserversorgung:                   Anzahl Begünstigte</p> <p>Sanitäre Einrichtungen:                 Anzahl Begünstigte</p>

Bemerkungen: Das Projekt hat sich auf die Versorgung von Haushalten mit Trinkwasser und sanitären Anlagen konzentriert. Es wurden keine separaten Wasserstellen oder Latrinen für Schulen gebaut, da die Erfahrung gezeigt hat, dass diese nach Fertigstellung nicht vernünftig gewartet und unterhalten werden. Es war festzuhalten, dass das Projekt in sehr abgelegenen, kleinen Dörfern durchgeführt wurde und Schulkinder zum einen sehr kurze Schulwege, und zum anderen problemlos Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen im eigenen Elternhaus haben. Aufgrund ihrer geringen Grösse verfügen die Dörfer über keine eigenen Gesundheitszentren, sondern müssen für eine medizinische Behandlung in die nächst grössere Ortschaft.

## Projektaufwand

Gesamtkosten	<p>Effektive Projektkosten plus Aufwand für die Projektbegleitung (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%): 2'443'191</p> <p>Allfällige Abweichungen zum Budget: 6%</p> <p>Begründung: Aufgrund der Abgeschiedenheit von Zieldörfern in der Provinz Luang Prabang kam es zu Preissteigerungen bei den Bau- und insbesondere bei den Transportkosten. Ebenso machte eine Unterschätzung der Kosten für den Sozialfonds eine Budgeterhöhung über die 4-Jahresperiode notwendig.</p>
Kosten pro Begünstigte/n	<p>Effektive Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte CHF 30 (umfasst ALLE Begünstigten (81.516): WASH, Sozialfonds, Nothilfe und 1. Hilfe)</p>
Lokaler Beitrag	<p>Effektive Leistungen der lokalen Bevölkerung Non-monetäre Eigenleistung in Form von Arbeit und Baumaterial (Sand und Kies).</p>

## Kontaktperson für Rückfragen

Ansprechperson für die Gemeinden	Organisation: Schweizerisches Rotes Kreuz
	Name: Gabriela Zipper
	Funktion: Programmverantwortliche Laos
	E-Mail: gabriela.zipper@redcross.ch
	Telefon: +41 58 400 43 98

## Projektbilder

Bitte als jpg oder gif an  
[contact@solidariteausuisse.ch](mailto:contact@solidariteausuisse.ch) zustellen